

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Freitag den 27. Juli 1866.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt der Correspondenz „Frankfurt 13. Juli 10 Uhr Abends“ auf Seite 3 der Nr. 674 der „Neuen freien Presse“ vom 16. Juli l. J. das nach Artikel IX Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständete Correspondenz enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt der auf Seite 5, Spalte 2, alinea 6 und auf Seite 7, Spalte 2, alinea 7 des „Nachtrages“ enthaltenen Nachrichten das nach Artikel IX der Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständeten Stellen enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt des Artikels unter der Rubrik: „Kriegs-Chronik St. Pölten 14. Juli 6 Uhr Abends“ (Orig.-Corr.) in Nr. 193 der „Presse“ vom 16. Juli 1866, das nach Artikel IX der Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der h. Verordnung vom 9. Juni 1866 R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der den beanständeten Aufsatz enthaltenden Zeitungsnnummer. — Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Straffachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Bestätigung der erfolgten Beschlagnahme, daß der Inhalt des Artikels: „Aus Frankfurt a. M. wird ferner ddo. 12. Juli geschrieben“, in Nr. 162 der Zeitschrift: „Zukunft“ vom 16. Juli 1866 das nach Artikel IX Strafgesetznovelle vom 17. December 1862 und nach der Verordnung vom 9. Juni 1866, R. G. Bl. 3. 74, strafbare Vergehen der verbotenen Mittheilung begründe, und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der die beanständeten Notizen enthaltenden Zeitungsnnummer.

Wien, 19. Juli 1866.

Der k. k. Präsident:
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Ausschließende Privilegien.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Beschwerde des Karl Kronig abgeführten eindringlichen Untersuchung findet sich das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft bestimmt, das dem Julius Kronig auf die Erfindung, Papiermaché-Formen aus einem Stücke, und zwar ohne Rath und Fugen zu erzeugen, unterm 12. October 1865 ertheilte Privilegium bezüglich der Erzeugung von Zuckerformen aus Papiermaché aus einem Stücke ohne Rath und Fugen, wegen Mangels an Neuheit in Gemäßheit des §. 29 Nr. 1 litt. a., bb des Privilegiengesetzes außer Kraft zu setzen, dagegen dieses Privilegium in Ansehung des zur Erzeugung der gedachten Zuckerformen besonderen Verfahrens und des dargestellten, hiezu dienenden Apparates anrecht zu erhalten.

Wien, am 17. Juli 1866.

(225—2)

Nr. 4694.

Rundmachung.

Ueber Anordnung des k. k. 7. Armeecorps-Commando wird vom 21. d. M. an keine Post mehr nach Udine abgesendet. Demnach werden die Correspondenzen für Venedig über Feldkirch und die Schweiz instradirt werden.

Die Postverbindung mit Venedig zur See, dann jene mit Verona und Mantua über Villach und Tirol bleibt ungeändert.

Triest, 21. Juli 1866.

A. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1744—1) Nr. 4722 civ.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit dem Herrn Franz Schitko, Kaufmann in Triest, bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte als Tabulargläubiger bei der executiven Feilbietung mehrerer der Maria Kaučič in Präwald gehörigen Activforderungen der Herr Advocat Dr. Rudolph als Curator absentis bestellt und demselben die Rubrik vom Bescheide 16. Juli l. J., 3. 3405, zugestellt worden ist.

Laibach, 24. Juli 1866.

(1742—1) Nr. 4562.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine v. Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Carl Savinschek, Besitzer des landtäflichen Gutes Gairau, gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August

und die zweite auf den

3. September 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Gairau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben und immer nur gegen bare Bezahlung werden hintangegeben werden, daß das Schätzungsprotocoll in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann.

Laibach, am 21. Juli 1866.

(1685—1) Nr. 2424.

Executive Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina die executive Veräußerung der für die Schuldner mit dem Urtheile vom 30. September 1842 und der Cession vom 4. December 1844 pr. 43 fl. 30 kr. G. M., mit dem Urtheile vom 21. März 1844 pr. 141 fl. 40 kr. G. M., und aus dem Schuldscheine vom 25. März 1858 pr. 514 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. auf der Realität des Johann Ruschlan von Lase Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha in Planina haftenden Forderungen, wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1865, 3. 1447, schuldiger 525 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

14. September und

13. October 1866,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiegerichts angeordnet worden.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die Forderungen nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden und daß die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract hiegerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. Juni 1866.

(1681—3) Nr. 2190.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten Mai 1866, 3. 1672, wird bekannt gegeben, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Valentin Beliseine von Oberkanomla gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Idria kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. August und

3. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1708—1) Nr. 2086.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22ten Februar 1865, 3. 781, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Božić von Podraga Nr. 78 gegen Josef Premern von Podboršt Nr. 21 plo. 222 fl. die dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten auf den

5. November 1866,

früh 9 Uhr, in loco der Realitäten über Ansuchen des Executionsführers übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 27. April 1866.

(1704—1) Nr. 1894.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher der Wiese na dobrodi.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der Wiese na dobrodi hiemit erinnert:

Es habe Franz Jerjancić von Gode wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der in der Steuergermeinde St. Beit sub Parz.-Nr. 2916a und 2917b gelegenen Wiese na dobrodi sub praes. 14 April 1866, 3. 1894, hieamt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Pohor von Poddreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 18. April 1866.

(1707—1) Nr. 2392.

Bekanntmachung

an Mariana Furlan von Lofize.

Der Mariana Furlan von Lofize, nun unbekannten Aufenthaltes, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen der Katharina Jez und Josef Novak, Vormünder der minderj. Mathias Jez'schen Kinder von Lofize, erlassene und auch die Mariana Furlan berührende Tabularbescheid vom 13. September 1864, 3. 4724, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Johann Nebergol von Lofize zugestellt wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1705—1) Nr. 945.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekannten Eigenthumsansprechern des Wohnhauses in Sturja Nr. 108 respect. deren aufzustellendem Curator ad actum Johann D'Franceski hiermit erinnert:

Es habe Anton Batič von Sturja wider dieselben die Klage auf Erfindung und Eigenthumsanerkennung des Wohnhauses C.-Nr. 108, gelegen in der Steuergermeinde Sturja Parz.-Nr. 52, mit 19 fl. 10 kr. sub praes. 24. Februar 1866, 3. 945, hieamt eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. hieamt angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann D'Franceski von Sturja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. Februar 1866.

(1440—3) Nr. 3680.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes Schager, Anton und Margareth Lach, Johann, Maria und Anna Lach von Zurfendorf und respective deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Schager, Anton und Margareth Lach, Johann, Maria und Anna Lach von Zurfendorf und respective deren Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Mathias Lach recte Lach von Zurfendorf durch Herrn Dr. Rosina die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung des auf der im Grundbuch Weinhof sub Ref.-Nr. 251 vorkommenden Subrealität intabulirten Ehevertrages vom 23. Jänner 1802 zu Gunsten der Agnes Schager, verehelichten Lach, und des Anton und der Margareth Lach, rüchlich des Zubringens und Widerlage per 135 fl. und der Erbtheile per 114 fl., sowie des Schuldbriefes vom 3. Februar 1826 zu Gunsten des Johann, der Maria und Anna Lach, rüchlich der väterlichen Erbtheile, zusammen per 263 fl. 53 1/2 kr. EM. sub praes. 28. April 1866, Z. 3680, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 20. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. O. angeordnet und den Oeslagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Johann Skedl als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu wählen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. Mai 1866.

(1442—3) Nr. 3465.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindliche Maria Samida und deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthalts.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Rudolfswerth wird der Maria Samida und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Herr Ernst Haber, als Nachhaber Sr. Durchlaucht des Fürsten Carl Wilhelm Auersperg, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der zu Gunsten der Maria Samida mit dem Bescheide vom 12. Juli 1826, Z. 1185, auf der Realität Ref.-Nr. 1745 fol. 2176 ad Herrschaft Gottschee intabulirten Ehevertragsrechte sub praes. 23ten April 1866, Z. 3465, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 14. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. O. angeordnet und den Oeslagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. April 1866.

(1665—3) Nr. 4121.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Mai 1866, Z. 1966, wird erinnert, daß in der Executionsache des Jacob Tagettie von Zablaniz Nr. 19 gegen Jacob Witte von dort plo. 200 fl. 60 kr. am 4. August 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 5. Juli 1866.

(1509—3) Nr. 817.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zupancic von Verlače, Nachhaber des Anton Zupancic, gegen Lukas Burja von Verh wegen aus dem Vergleiche vom 22. April 1844, Nr. 98, schuldiger 78 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden, zu Verh gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1078 fl. 80 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsungen auf den

31. August,
29. September und
31. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 26. Mai 1866.

(1626—3) Nr. 2208.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Mödling, durch Herrn Johann Kapelle von Mödling, gegen Mathias Branicar von Steindorf Nr. 20 wegen aus dem Contumaz-Urtheile vom 9. April 1862, Nr. 1465, an Urbarale schuldigen 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Ref.-Nr. 101 und 115 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1580 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsungen auf den

13. August,
14. September und
15. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 27. April 1866.

(1633—3) Nr. 1754.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mödling gegen Josef Zalkic von Bresowareber wegen aus dem Vergleiche vom 29. Mai 1863, Z. 2122, schuldiger 124 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. 229, Ext.-Nr. 22 St. G. Streklowic vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 564 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsungen auf den

3. August,
3. September und
3. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 8. April 1866.

(1589—3) Nr. 2857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Alerars gegen Johann Camer recte Peterjove von St. Walburga wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1864 schuldiger 20 fl. 12 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Földnig sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden, zu St. Walburga liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 329 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsungen auf den

1. August,
4. September und
3. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 27. Mai 1866.

(1562—3) Nr. 3756.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Weber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Andreas Stampfel von Banjaloka wegen aus dem Vergleiche vom 26. November 1864, Z. 7619, schuldiger 221 fl. 56 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kofel sub Tom. II fol. 239 und 448 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2102 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsung auf den

21. August,
22. September und
24. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 24. Mai 1866.

(1604—3) Nr. 970.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Sajc von Zalna gegen Alois Supancic von Kreuzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. März 1866, Z. 638, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Tom. II Ref.-Nr. 239 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 530 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsungen auf den

9. August,
10. September und
11. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 3. April 1866.

(1672—2) Nr. 3617.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Bendina von Binkovec, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Andreas Bendina von Raunibol wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1864, Z. 2605, schuldiger 20 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 879 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 637 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den

7. August,
7. September und
5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1677—2) Nr. 2221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marcus Krasovic und Maria Skul von St. Gregor, durch den Nachhaber Barthelma Tomšic von Podzollern gegen Michael Wsenek von Soderschitz wegen aus dem Vergleiche vom 31. Mai 1855, Z. 2437, schuldiger 80 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 zu Soderschitz Hs.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 230 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsungen auf den

3. August,
1. September und
2. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. April 1866.

(1676—3) Nr. 2315.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Josef Petric von Ortenegg Nr. 14 wegen aus dem Vergleiche schuldiger 45 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 170 c vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1295 fl. 15 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsungen auf den

31. Juli,
31. August und
1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. z. die erste und zweite im Amtssitze und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. April 1866.

(1706—1) Nr. 2379.

Uebertragung
executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 7. Februar l. J., Z. 600, wird
bekannt gegeben, daß die in der Executions-
sache der Kirche von Obersfeld gegen Josef
Kocianec von Langensfeld Nr. 30 pto.
143 fl. 59 kr. ö. W. bewilligte Feilbietung
der dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 500,
R.-Z. 15, Grundbuch Maria-Ana Fol. 128
R.-Z. 24 und Grundbuch St. Barbara
sub Fol. 78 und 130, R.-Z. 38 vorkom-
menden Realitäten auf den
15. October,
12. November und
10. December 1866,
jedesmal früh 9 Uhr, in loco Langensfeld
über Ansuchen der Executionsführerin über-
tragen wurde.

R. f. Bezirksamt Wippach als Gericht,
am 16. Mai 1866.

(1682—2) Nr. 3828.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird im Nachhange zu dem Edict
vom 9. April 1866, Z. 1648, in der Exe-
cutionssache der Agnes Podkreischek, durch
Herrn Dr. Suppan, gegen Mathias Mi-
lauz von Kirchdorf pto. 431 fl. 67 1/2 kr.
c. s. e. bekannt gemacht, daß es über
Einverständnis beider Theile mit Ueber-
gehung der zweiten Feilbietungstags-
zung bei der auf den
7. August l. J.
angeordneten dritten Feilbietung zu ver-
bleiben habe.

R. f. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 12. Juli 1866.

(1739—1) Nr. 2115.

Dritte
executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
vom 6. April d. J., Z. 994, in der Exe-
cutionssache des Martin Peuc von Klein-
laken, Bezirk Treffen, wider Joseph Ka-
stelic von Schubina pto. 104 fl. 78 kr.
wird über Einverständnis beider Theile
die erste und zweite Feilbietung für ab-
gehalten erklärt und zur dritten auf den
8. October 1866
angeordneten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksamt Sittich als Gericht,
am 24. Juli 1866.

(1668—2) Nr. 4523.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Ge-
richt wird der Maria und Barbara Ruf
und den Eheleuten Lukas und Gertraud
Ruf von Prapretno-Zakal hiemit erinnert:
Es habe denselben wegen deren un-
bekannten Aufenthaltes und Daseins Herrn
Anton Kronaberboogel, k. k. Notar in
Stein, als Curator ad actum aufgestellt
und demselben die in der Executionssache
gegen Jacob Ruf von Prapretno-Zakal
erlassenen und auf Obige als Tabular-
gläubiger der in Execution gezogenen Rea-
lität Urb.-Nr. 413 ad Michelsstätten lau-
tenden Realfeilbietungsbescheide vom 1ten
Juni l. J., Nr. 3524, zugestellt, welchem
auch falls der Aufenthalt der Obgenann-
ten diesem Gerichte nicht bekannt wird,
alle fernern diesbezüglichen Erledigungen
für Obige zugestellt werden.

R. f. Bezirksamt Stein als Gericht,
am 14. Juli 1866.

(1649—3) Nr. 2195.

Jahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamte Littai als Ge-
richt wird in der Executionssache Klaus
contra Kreyer die vom Wiener k. k. San-
delsgerichte bewilligte executive Feilbie-
tung der gepfändeten und auf 2183 fl.
geschätzten Jahrnisse, als: Zimmereinrich-
tung, Getreide, Wagen, Vieh, Heu, Stroh
und sonstige Geräthschaften, in Theresien-
hof, Ponowitz und Fischern am
3. August,
17. August und
3. September 1866,
jedesmal um 9 Uhr Vormittags, mit dem
Beifügen abgehalten, daß diese Jahrnisse
nur bei der dritten Tagsagung unter dem
Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. f. Bezirksamt Littai als Gericht,
am 24. Juni 1866.

(1429—2) Nr. 10763.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
wird mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 5. Mai l. J., Z. 8510, bekannt
gegeben, daß über Einverständnis beider
Streiththeile die auf den 20. Juni und
21. Juli l. J. angeordneten Tagsagun-
gen zur executiven Feilbietung der Stephan
Ponikvar'schen Realität Einl.-Nr. 558 und
577 ad Grundbuch Sonnegg als abge-
halten angesehen und lediglich zu der auf den
22. August l. J.,
Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten
dritten executiven Feilbietung geschritten
werden wird.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 11. Juni 1866.

**Barterzeugungs-
Pomade**
à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich
einmal Morgens in der Por-
tion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der
Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt bin-
nen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bart-
wuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon
bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar
kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der
oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wir-
kung garantirt die Fabrik.

**Chinesisches
Haarfärbemittel**
à Flacon 2 fl. 10 kr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf-
und Barthaare für die Dauer echt färben, vom
blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun
und Schwarz hat man die Farbenmancen ganz
in seiner Gewalt. Diese Komposition ist frei von
nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge
mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augen-
brauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
züglich schönen Farben, die durch dieses Mittel
hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt
Erstrebende.

Erfinder: Nothe & Komp. in Berlin, Kom-
mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet
sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker,
Hauptplatz Nr. 239. (1175—6)

(1688—2) Nr. 4144.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina als
Gericht wird mit Beziehung auf das Edict
vom 9. April l. J., Z. 1687, bekannt ge-
macht, daß zu der in der Executionssache
des Herrn Josef Bruf von Unterloitsch
gegen Johann Gostitscha von Kirchdorf
pto. 525 fl. c. s. e. auf heute angeordneten
zweiten executiven Feilbietung der Rea-
litäten sub Ref.-Nr. 16 und 20 ad Feitsch
kein Kauflustiger erschienen ist, daher am
7. August l. J.,
Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichte-
kanzlei die dritte Feilbietungstagsagung
abgehalten werden wird.

R. f. Bezirksamt Planina als Gericht,
am 7. Juli 1866.

Angekommene Fremde

Am 23. Juli.

Stadt Wien.

Die Herren: Rosner, Inspector, von Agram.
— Bavat, Director, von Triest. — Verhous,
von Wippach. — Zombart, Gutsbesitzer, und
Schlittenberg, von Klagenfurt. — de Gnary,
Privat, von Triest.

Die Frauen: Statin, von Neumarkt. —
Preiner, Private, von Klagenfurt.

Elephant.

Die Herren: Lenhart, von Benedig. —
Loewe, von Wien. — Bryhanowski, Apotheker,
von Lemberg. — Zanardi, Handelsmann, von
Triest. — Kaufmann, Restaurateur, von Agram.
— Terzhet, Fabrikant, von Ratschach.

Die Frauen: Kapelletti, Gutsbesitzerin, von
Benedig. — Gräfin Lichtenberg, von Prapretschhof.

Kaiser von Oesterreich.

Herr Gruber, Handlungsagent, von Wien.

Mohren.

Die Herren: Brosch, k. k. Official, von
Görz. — Schwager, k. k. Hauptmann, und
Pictar, k. k. Lieutenant, von Verona. — Medu-
rizky, Agent, von Udine. — Madaraszy, k. k.
Oberarzt. — Stodter, k. k. Oberwundarzt.



**MOLL'S
Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-
drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **Seppenhofner**. — **Gurfsfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschec:** **Jos. Kreu.**
— **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. —
Wippach: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348—25)

A. MOLL,
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Börsenbericht. Wien, 25. Juli. Fonds und Actien wenig verändert. Devisen und Valuten um 1% höher. Geld flüssig. Geschäft sehr limitirt.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
In österr. Währung zu 5°.	51.25	51.50	Mähren	5°.	74.—	75.—	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges. 446.—	448.—	Balfm zu 40 fl. C.M.	21.—
betto rückzahlbar 1/2.	99.50	99.75	Schlesien	5 "	87.—	88.—	Oesterreich. Lloyd in Triest 175.—	180.—	Clary " 40 " "	21.—
betto rückzahlbar von 1864	73.75	74.25	Steiermark	5 "	82.—	85.—	Wien. Dampfm.-Afg. 500 fl. 390.—	400.—	St. Genois " 40 " "	21.—
Silberanleihen von 1864	—	—	Tirol	5 "	95.—	98.—	Bester Kettenbrücke	295.—	Windischgrätz " 20 " "	14.—
Silberanl. 1865 (Frcs.) rückzahlb.	—	—	Kärnt., Krain, u. Küstl.	5 "	82.—	86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	140.50	Waldstein " 20 " "	19.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	73.—	75.—	Ungarn	5 "	64.—	66.—	Therzsbahn-Actien zu 200 fl. C. W.	—	Keglevich " 10 " "	11.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5°.	66.—	66.25	Temeser-Banat	5 "	62.—	63.—	m. 140 fl. (70%) Einzahlung 147.—	—	Rudolf-Stiftung 10 " "	11.50
Apr.-Coup. " 5 "	63.50	64.25	Kroatien und Slavonien	5 "	66.—	68.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl. 68.—	70.—	W e c h s e l. (3 Monate.)	
Metalliques " 5 "	56.—	56.50	Galizien	5 "	59.—	60.—	Lemb.-Gzeruowitzer zu 200 fl. 161.—	163.—	Regensburg für 100 fl. fdbd. W.	109.—
betto mit Mai-Coup. " 5 "	63.—	63.50	Siebenbürgen	5 "	56.—	57.—	Pest-Pofonzer Actien	—	Frankfurt a. M. 100 fl. betto	—
betto " 4 " "	48.—	48.50	Bukowina	5 "	55.—	57.—	Pfandbriefe (für 100 fl.)		Hamburg, für 100 Mark Banco	—
Mit Verlosf. v. J. 1839	127.—	128.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5 "	60.—	61.—	National- 10jährige v. J.		London für 10 Pf. Sterling	128.—
" " " 1854	67.—	68.—	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5 "	59.—	60.—	bank auf 1857 zu 5%		Paris, für 100 Francs	51.40
" " " 1860 zu 500 fl.	74.70	74.80	Venetianisches Anl. 1859	5 "	—	—	E. M. } verlosbare 5 "		Cours der Geldsorten.	
" " " 1860 " 100 "	77.50	78.—	Actien (pr. Stück.)		—	—	Nationalb. auf 5. B. verlosb. 5 "		R. Münz-Dufaten 6 fl. 15 kr. 6 fl. 16 fr.	
" " " 1864 " " "	61.60	61.70	Nationalbank	—	692.—	694.—	Ang. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%		Kronen " " " " " " "	
" " " 1864 " 50 "	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. 5. B.	—	141.80	142.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt		Rappelemb'or " 10 " 47 " 10 " 48 "	
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	—	14.—	R. d. Escom.-Ges. z. 500 fl. 5. B.	—	580.—	585.—	verlosbar zu 5% in Silber		Russ. Imperials . 10 " 59 " 10 " 60 "	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Dm.	—	79.—	K. Ferd.-Nordb. j. 1000 fl. C. W.	—	1500.—	1503.—	Josef (pr. Stück.)		Verinsd'haler 1 " 91 " 1 " 92 "	
Nieder-Oesterreich . . . zu 5%	75.—	79.—	C. G. z. 200 fl. C. W. o. 500 fl.	—	182.80	183.—	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. 5. B.		Silber 128 " " 128 " 25 "	
Ober-Oesterreich . . . " 5 "	75.—	79.—	Kais. Gl.-B. zu 200 fl. C. W.	—	114.—	116.—	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. W.		Kraussche Grundentlastungs-Obligationen, bett	
Salzburg " 5 "	76.—	79.—	Süd.-nordb. Verb.-B. 200 "	—	88.—	89.—	Stadtgem. Wien " 40 " 5. B.		patotirung: 82 Geld, 86 Waare.	
Wohmen " 5 "	75.—	78.—	Süd.-öst. L.-ven u. c. it. R. 200 fl. 200.	—	202.—	202.—	Gierhazy " 40 " 5. B.			
			Gal. Karl-Ludw. B. j. 200 fl. C. W.	—	178.—	180.—	Salm " 40 " " "			